

April 2011



Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

Alles unter Kontrolle?

Der Mensch hat nicht alles unter Kontrolle. Das verheerende Erdbeben und die unvorstellbare Wucht des anschliessenden Tsunami in Japan lehren uns diese Wahrheit aufs Neue.



Nun wird im betroffenen Atomkraftwerk Fukushima auf Leben und Tod gekämpft. Es geht um die Gesundheit von Millionen von Menschen.

Da sind Computersimulationen doch einiges handlicher. Computertechnik und -programme können wir in den Griff bekommen. Vielleicht täuscht uns gerade dies manchmal über die Unvorhersehbarkeit des Lebens hinweg.

Es gibt inzwischen auch für Laien faszinierende Computerprogramme, die mitunter leicht zu programmieren sind. Mit manchen kann man die Fenster des Betriebssystems kontrollieren. Jedes Windows-Fenster lässt sich so manipulieren und steuern - und damit fast der ganze Computer. Leider gibt es für das havarierte Atomkraftwerk Fukushima Daiichi keine solche "Fensterlösung". So

bleibt vielen Menschen nichts anderes übrig, als die Fenster ihrer hoffentlich noch intakten Häuser zu schliessen.

Aber auch für das "Kraftwerk" Mensch wäre eine "Fensterlösung" ein grosser Segen. Aus dem Fenster namens "Mund" entweicht leider immer wieder unreines Material in unsere Umgebung (Mt 15,11). Andererseits schwirren auch viele ungesunde Gedanken durch die Köpfe der Menschen und wollen durch unsere Augen und Ohren eindringen. Hier gilt es, die Fenster rechtzeitig zu verschliessen, um eine unnötige Kontamination unserer Seele zu vermeiden.



Ein wichtiges Fenster sind unsere Augen. Was lassen wir mit ihnen in unser Leben hinein?

Hiob war sich dieser heiklen Frage sehr bewusst. Er bezeugte vor Tausenden von Jahren:

Mit meinen Augen schloss ich den Vertrag, niemals ein Mädchen lüstern anzusehen.
Hiob 31,1

Hiob gebrauchte seine Augen bewusst. Er wusste um die Auswirkungen des Gesehenen auf seine

Gedanken. Er setzte seinen Blicken klare Grenzen, weil er sich seiner Schwächen bewusst war.



Aber auch das Ohr-Fenster kontrollierte Hiob aktiv:

Der Gaumen prüft, ob eine Speise schmeckt; genauso muss das Ohr die Worte prüfen.
Hiob 12,11

Wir tun gut daran, Bilder und Töne nicht wahllos durch unsere Sinnesfenster einzulassen. Das gilt für beide Geschlechter. Wenn sich auch die Herausforderungen jeweils stark unterscheiden, eines haben wir alle gemeinsam:



Wir unterschätzen oft die möglichen Risiken von schlechten Gedanken!

Schlechte Gedanken sind nur schwer kontrollierbar. Wir können sie aber mit Gottes Kraft überwinden. Jesu Christus befreit uns von ihrer drückenden Herrschaft.

Wenn der Sohn euch frei macht, dann seid ihr wirklich frei.
Joh 8,36

Mit kontrollierten Grüssen
Markus Brunner